

Die Tennis-Welt bewerten

Die International Tennis Number der ITF (ITN)

Die ITF freut sich über den Startschuss zu einem weltweiten Tennis-Bewertungssystem, der International Tennis Number oder kurz ITN. Es ist zu erwarten, dass in kurzer Zeit alle Tennisspieler weltweit eine ITN zwischen 1 und 10 haben werden und dass diese Zahl ihrem Spielniveau entsprechen wird.

Diese Broschüre erläutert die Entwicklung der ITN in Zusammenarbeit mit Experten einiger führender Tennisnationen und inwiefern die ITF glaubt, die ITN könne in ihren Mitgliedsnationen weltweit mehr Menschen dazu bringen Tennis zu spielen.

Vermarktung des Spiels – die Wachstumskampagne

1997 begann die ITF eine langangelegte internationale Marktforschungsstudie, um das Interesse an der Teilnahme und die Einstellung zum Tennisspiel in Erfahrung zu bringen. Die Untersuchung zeigte, dass Tennis in der überwiegenden Mehrheit der ITF-Mitgliedsnationen weiterhin Zuwachs verzeichnen kann. Einige besorgniserregende Entwicklungen in den fortschrittlicheren Tennisnationen wurden jedoch besonders hervorgehoben.

Von dieser 3-jährigen Untersuchung ausgehend, entwickelte die ITF eine Reihe von Aktivitäten, die sich darauf konzentrierten, die Anzahl der Tennisspieler zu erhöhen und das Wachstum des Tennissports zu steigern. In die Initiative wurden eine Anzahl von Schlüsselpartnern mit einbezogen, die auf das Wachstum des Tennisspiels Einfluss ausüben und dazu beitragen, wie z.B.:

- Nationale und regionale Verbände,
- Top-Spieler,
- die Tennisindustrie,
- Sportmarketing- und Kommunikationsexperten,
- Entwicklungsdirektoren der jeweiligen Tennisorganisationen.

Nach Abschluss dieser Untersuchung wurde beschlossen, im September 2000 einen Kongress unter dem Motto „Vermarktung des Tennisspiels“ zu veranstalten. Auf diesem Kongress trafen sich die führenden (fortschrittlichsten) Tennisnationen, Vertreter der ATP- und der WTA-Tour sowie andere einflussreiche Personen des Tennisbereichs mit der ITF, um zu diskutieren, wie man das Tennisspiel am besten vermarkten und die Teilnehmerzahlen im Tennis erhöhen kann, d.h. die Anzahl

- der Spieler, die neu zum Tennis kommen,
- der Zuschauer und Anhänger des Tennisspiels,
- der Käufer von Tennisartikeln.

Ausgehend von dem Kongress „Vermarktung des Tennisspiels“ wurde beschlossen, eine Anzahl von Projekten umzusetzen, u.a. die Entwicklung eines internationalen Tennis-Bewertungs-Systems. Anfang 2001 gründete die ITF eine Internationale Bewertungs-Arbeitsgruppe, deren alleiniger Arbeits-Auftrag ist:

Ein internationales Tennis-Bewertungssystem ins Leben zu rufen, das weltweit zu einem Zuwachs des Wettkampftennis auf allen Niveaus führt, und es zu nutzen und zu fördern.

Diese Arbeitsgruppe besteht aus Fachleuten einiger führender Tennisnationen aus den Bereichen Wettkampf und Ranglistensysteme unter dem Vorsitz und der Koordination von ITF Executive Director of Development Dave Miley.

Die Ziele des Internationalen Bewertungs-Systems der ITF

Das Internationale Bewertungs-Projekt liefert eine Methode, Tennisspieler weltweit nach ihrer Spielstärke einzustufen, was wiederum helfen kann:

- zu mehr Tennisspiel zu motivieren,
- die Tenniswelt unter einer gemeinsamen „Bewertungssprache“ zu vereinigen,
- Nationen zu ermutigen, ein internationales Bewertungssystem national einzuführen,
- eine Vielzahl von Tennis-Wettbewerbsformen zu fördern, die in Zusammenhang mit dem Bewertungssystem stehen,
- es zu ermöglichen, passende Spielpartner zu finden und somit mehr Spass am Tennis zu haben,
- Begegnungen von Spielern aller Spielstärken aus verschiedenen Ländern zu erleichtern.

Man nimmt an, dass die bereits existierenden Tennisbewertungssysteme, die in Zusammenhang mit der Wettbewerbs-Struktur einer Nation stehen, eine entscheidende Rolle dabei gespielt haben, die Anzahl der Tennisspieler zu erhöhen. So sind zum Beispiel in den Niederlanden über 5% der Bevölkerung eingetragene Tennisspieler des Holländischen Tennis Verbandes (KNLTB), der seit vielen Jahren ein nationales Bewertungssystem einsetzt, das in Zusammenhang mit der Wettbewerbsstruktur steht.

Was ist eine Bewertung und worin unterscheidet sie sich von einer Ranglisteneinstufung?

Eine Bewertung ist eine Beschreibung der Leistungsstärke, die verwendet wird, um das allgemeine Wettbewerbs-Niveau eines Spielers festzulegen. Die Bewertung fasst die Spieler einer ähnlichen Spielstärke in einer Kategorie bzw. Gruppe zusammen. Das bekannteste Beispiel für eine weltweite Bewertung im Sport ist das Golf-Handicap. Die relative Spielstärke der Spieler innerhalb jeder einzelnen Gruppe wird durch das Bewertungssystem nicht festgelegt. Dies ist Aufgabe eines Ranglistensystems.

Eine Rangliste ist eine genauere Einschätzung der relativen Position der Spieler und basiert in der Regel auf speziellen Turnier- oder Wettbewerbsergebnissen. Bei einer Rangliste handelt es sich um einen Vergleich von ähnlich bewerteten Spielern auf Basis der Ergebnisse der Spieler innerhalb einer spezifischen Bewertungsgruppe. So würden zum Beispiel innerhalb der ITN 1-Bewertung (vgl. Diagramm auf Seite X) ATP-/WTA-Ranglistenplätze einer Einordnung innerhalb dieser Bewertungskategorie entsprechen.

Die meisten Nationen verwenden Ranglisten, die regelmäßig auf verschiedenen Ebenen ihrer nationalen Wettbewerbe erstellt werden. Die ITF schätzt jedoch, dass es weltweit weniger als 20 Nationen gibt, die ein nationales Bewertungssystem haben.

Die Entwicklung des Internationalen Tennis-Bewertungssystems der ITF – die ITN

Nach einer konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe im Juli 2001, wurde eine Strategie entwickelt, um ein internationales Tennisbewertungs-System zu entwickeln, welches von Nationen benutzt werden könnte, die zur Zeit kein nationales Bewertungssystem haben und welches auch in Verbindung mit den bereits existierenden Bewertungssystemen einiger der fortschrittlicheren Tennisnationen verwendet werden könnte.

Die Arbeitsgruppe hat sich mit Hilfe und auf Vorschlag einer Tennismarketing-Firma für die Bezeichnung des Bewertungssystems entschieden – die „ITF International Tennis Number“, oder kurz „ITN“.

Was ist die ITN?

Die ITN ist eine internationale Bewertungsziffer, welche die allgemeine Spielstärke eines Spieler darstellt. Mit der Zeit könnte jeder Tennisspieler weltweit eine ITN haben.

Nach diesem System werden Spieler von ITN 1 bis ITN 10 bewertet. Die ITN 1 erhält ein sehr spielstarker Spieler (ein Spieler mit einem ATP-/WTA-Ranglistenplatz oder einem ähnlich hohen Spielniveau). Die ITN 10 erhält ein Spieler, der gerade mit dem Tennisspielen begonnen hat.

Zur Unterscheidung der Bewertungskategorien wurde eine Beschreibung der 10 unterschiedlichen Leistungsniveaus entwickelt. Dieser Ratgeber, der mit Genehmigung der Trainer-Kommission und der Ranglisten-Arbeitsgruppe der ITF erstellt wurde, soll es ermöglichen, Spieler genau einzustufen. Die Arbeitsgruppe hat versucht, die Beschreibung der unterschiedlichen Leistungsniveaus so genau wie möglich zu formulieren, diese aber auch einfach und nicht zu technisch zu halten. Die Beschreibung soll leicht verständlich und sowohl für den Spieler als auch für den, der ihn bewertet (Trainer, Organisator) nützlich sein.

Bei der Beschreibung der unterschiedlichen Leistungsniveaus wurde vermieden, Spieler nur auf Grund der technischen Beurteilung von einzelnen Schlägen zu bewerten. Stattdessen basiert sie auf folgenden Prinzipien:

- die allgemeinen Eigenschaften der verschiedenen Spiel-Niveaus
- die fünf Spielsituationen/taktischen Situationen im Tennis (Aufschlag, Rückschlag, beide an der Grundlinie, Angriff, Passierschlag)
- die Spielweise des Spielers.

Die International Tennis Number der ITF – die ITN

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der 10 ITN-Kategorien.

ITN 1

Dieser Spieler hat sich intensiv auf nationale Wettbewerbe auf Junioren- und/oder Erwachsenen-Ebene vorbereitet. Er hat einen ATP-/WTA-Ranglistenplatz bzw. wäre imstande einen zu haben und bestreitet sein Haupteinkommen aus dem Preisgeld von Turnieren.

ITN 2

Dieser Spieler weist Schlagkraft und/oder Sicherheit als größte Stärke seines Spiels auf. Er kann in einer Wettbewerbssituation Strategien und Spielarten variieren. Er hat normalerweise eine nationale Ranglistenposition.

ITN 3

Dieser Spieler sieht voraus, was sein Gegner macht und verfügt häufig über einen hervorragenden bestimmten Schlag oder eine Fähigkeit, um die herum sein Spiel aufgebaut werden kann. Er ist in der Lage regelmäßig zu punkten und von den kurzen Bällen seines Gegner zu profitieren. Er kann Volleys und Schmetterbälle verwandeln und kann sich auf verschiedene Aufschlagarten verlassen.

ITN 4

Dieser Spieler beherrscht Schlagkraft und Drall, kommt mit schnelleren Bällen zurecht und weist gute Beinarbeit auf. Er kann seine Schlaglänge kontrollieren und sein Spiel auf den Gegner abstimmen. Er serviert den 1. Aufschlag sehr kraftvoll und den 2. Aufschlag mit Drall.

ITN 5

Dieser Spieler besitzt verlässliche Schläge und ist in der Lage, die Richtung und die Länge der Grundschläge und der Schläge mit mittlerer Geschwindigkeit zu kontrollieren. Er vermag Lobs, Schmetterbälle, Angriffsbälle und Flugbälle recht erfolgreich anzuwenden.

ITN 6

Dieser Spieler rückt mehr zum Netz auf, kann das gesamte Spielfeld abdecken, steigert die Kontrolle über seine Schläge und entwickelt Teamwork im Doppel.

ITN 7

Dieser Spieler ist ziemlich beständig bei mittelschnellen Schlägen, hat aber nicht viel Erfahrung mit anderen Schlägen. Ihm fehlt die Kontrolle über Länge, Richtung und Kraft der Schläge.

ITN 8

Dieser Spieler kann beurteilen, wo der Ball hingehen wird und ist in der Lage einen kurzen Ballwechsel mit langsamen Schlägen führen.

ITN 9

Dieser Spieler muss Spielerfahrung sammeln und er kann seine Schläge einigermaßen erfolgreich ausführen.

ITN 10

Dieser Spieler kann wettkampfmäßig auf dem großen Platz mit einem normalen, von der ITF zugelassenen Ball aufschlagen, returnieren und Ballwechsel spielen.

ITN 10.1

Dieser Spieler kann im Kleinfeld mit Methodicbällen und ggf. mit kleineren Schlägern Ballwechsel spielen.

ITN 10.2

Dieser Spieler hat bereits einige tennis-spezifische Fertigkeiten entwickelt und kann ankommende Bälle zurückschlagen, ist aber noch nicht zu kontrollierten Ballwechseln aus der Bewegung fähig.

ITN 10.3

Dieser Spieler steht am Anfang der Entwicklung seiner Tenniserfertigkeiten und lernt vorrangig einfache Koordinationsübungen.

Warum gibt es nur 10 Einstufungs-Kategorien?

Die Anzahl der Bewertungskategorien ist auf 10 limitiert um zu gewährleisten, dass das System einfach zu verstehen und relativ einfach zu vermitteln und anzuwenden ist. Die Anzahl der Bewertungskategorien wurde von der Arbeitsgruppe ausführlich diskutiert und obwohl man zugestand, dass die Bewertungskategorien auf nationaler Ebene erweitert werden könnten, hält die ITF daran fest, auf internationaler Ebene bei 10 Bewertungskategorien (vgl. Diagramm auf Seite X und Y) zu bleiben. Jedenfalls sind die Bewertungskategorien ITN 1 bis ITN 10 nicht bindend und nationale Verbände können sie ausweiten und Unter-Kategorien innerhalb jeder einzelnen Kategorie (z.B. 1.0, 1.5, 2.0, 2.5 usw.) hinzufügen, wenn sie der Auffassung sein sollten, dass für ihr nationales Tennis günstig ist.

Tennis soll wachsen - die Bedeutung der ITN 10

Innerhalb der Kategorie 10 wurden drei Unterkategorien (10.1, 10.2, 10.3) entwickelt, um den Erwachsenen und Kindern gerecht zu werden, die gerade mit dem Tennis begonnen haben, aber noch nicht wettkampfmäßig auf einem großen Platz mit normalen Bällen spielen können.

Diesen Spielern soll (normalerweise in ihren Trainerstunden) geholfen werden eine Reihe von Aufgaben im Kleinfeld zu erledigen, um so von ITN 10.3 zu ITN 10.1 aufzusteigen mit dem Ziel als Anfänger mit ITN 10 in der Lage zu sein, auf dem großen Feld mit normalen Bällen aufzuschlagen, zu returnieren und Ballwechsel zu spielen und somit an Wettkämpfen teilzunehmen und Spass daran zu haben.

Die Arbeitsgruppe glaubt, dass die ITN 10 sehr wichtig für das zukünftige Wachstum des Tennisspiels ist und dass die Unterkategorien eine Teilnahme am ITN-System von Anfang an ermöglichen. Das wird helfen neue Spieler für Tennis zu interessieren und sie zu halten.

Wie werden Spieler bewertet?

Die Bewertungsmethoden können abhängig von der Situation in dem jeweiligen Land, der Region oder dem Tennisclub unterschiedlich sein, z.B. wie folgt:

Selbst-Bewertung:

Spieler können sich mit Hilfe der angebotenen Richtlinien selber einstufen.

Unabhängige Prüfer/Einstufer:

Einige Nationen wollen die Verantwortung für die Bewertung der Spieler vielleicht unabhängigen Personen übertragen, die mit dem ITN-System vertraut sind. Bei diesen Personen kann es sich um Clubtrainer, Vereinsmanager oder Turnierleiter handeln. Einige Nationen haben bereits Videos erstellt, um den Bewertern ihre Aufgabe zu erleichtern.

Computer-Bewertung:

Möglicherweise werden einige Nationen Computer verwenden, um die Spieler einzustufen. Interaktive Programme könnten die Spieler durch die Beantwortung von Fragen zu ihrer korrekten Einstufung führen. Computer-Programme können Spieler aufgrund der erzielten Ergebnisse laufend neu bewerten.

Natürlich kann keine Einstufungsmethode vollkommen genau sein. Gleich welche Methode verwendet wird, sollten sich die Bewertungen der Spieler innerhalb relativ kurzer Zeit in die korrekte ITN umwandeln (entsprechend den Ergebnissen gegen andere eingestufte Spieler), sobald die auf ihrer Ebene (z.B. innerhalb ihrer ITN-Bewertungskategorie) anfangen Turniere zu spielen.

Wie wird die ITF International Tennis Number (ITN) in ITF-Mitgliedsnationen angewendet?

In Ländern, die kein nationales Bewertungssystem haben, können Spieler anhand der „Beschreibung der Leistungsstärken“ (Seiten X und Y) bewertet werden. Spieler dieser Nationen haben dann nur eine einzige Bewertung – die ITF International Tennis Number (ITN).

Wenn ein Spieler erst einmal bewertet ist, wird sich seine ITN vielleicht nach oben oder nach unten bewegen als unmittelbare Folge der Ergebnisse der Spiele bei „bewerteten“ Wettbewerben der einzelnen Länder. Die ITF wird ein einfaches, wettkampfbezogenes

Berechnungssystem zur Verfügung stellen. Dieses kann (manuell oder auf dem Computer) von Club-Ebene bis zur nationalen Ebene verwendet werden, um die ITN-Bewertung eines Spielers aufgrund seiner Ergebnisse anzupassen.

Die ITF hat für diejenigen Nationen, die bereits ein etabliertes Bewertungssystem haben, eine Vergleichstabelle entwickelt. Diese Tabelle vergleicht die Bewertungskategorien bzw. Ranglisteneinstufungen der entsprechenden Länder mit der ITN. Wenn die ITN erst einmal eingeführt ist, werden die Spieler in den betreffenden Ländern tatsächlich zwei Bewertungen haben – ihre nationale Bewertung oder Ranglisteneinstufung und die entsprechende ITN.

Diese Nationen werden weiterhin wie zuvor die nationale Bewertung ihrer Spieler berechnen und so wie sich diese Spieler innerhalb ihres nationalen Bewertungssystems nach oben und nach unten bewegen, wird sich auch die ITN entsprechend der ITF-Vergleichstabelle nach oben oder nach unten bewegen.

Die Vergleichstabelle bietet den Ländern, die ein nationales Bewertungssystem einführen wollen, zusätzliche Informationen zur Abschätzung und Festlegung der passenden ITN ihrer Spieler.

Die unterschiedlichen Wettkampfgruppen

Die Arbeitsgruppe hat sich sehr intensiv mit den unterschiedlichen Wettkampfgruppen in den Nationen befasst, wie z.B. Junioren, Senioren, Rollstuhlfahrer. Es wurde dennoch beschlossen, dass es nur ein einziges internationales Bewertungssystem geben soll und dass Junioren- und Senioren-Spieler sowie Rollstuhlfahrer innerhalb des einen Systems auf Grund ihrer aktuellen Spielstärke bewertet werden.

Auch die Einbeziehung von Doppel-Spielen wurde diskutiert. Man war aber wiederum der Auffassung, dass eine separate Doppel-Bewertung das Projekt des Internationalen Bewertungssystems zur Zeit nur verkomplizieren würde, so dass für die Bewertung beim Doppelspiel einfach die Summe der Bewertungen der einzelnen Spieler herangezogen wird. Es wurde ein Berechnungssystem entwickelt, das es erlaubt Doppelresultate für die ITN eines Spielers mit zu verwenden.

Es gibt nur eine Beschreibung der Leistungsniveaus für Frauen und Männer. Weil aber die Spielstärke eines Mannes mit einer bestimmten ITN meist nicht gleich der einer Frau mit derselben ITN ist, wird es separate ITN-Einstufungen für Frauen und Männer geben, da z.B. ein Mann mit ITN 2 nicht auf der gleichen Leistungsebene sein wie eine Frau mit ITN 2. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt ein paar Leitlinien zu formulieren, die Wettkämpfe zwischen Männern und Frauen besonders im Freizeitsport erleichtern sollen.

Sind Handicaps sinnvoll?

Die Arbeitsgruppe glaubt, dass ein effektives Handicap-System von großer Bedeutung sein könnte um mehr Teilnehmer insbesondere im Freizeitbereich zu bekommen und hat deshalb ein Handicap-System entwickelt, das Wettkämpfe zwischen Spielern unterschiedlicher Spielstärken erleichtert. Ein Handicap in Form von „freien Punkten“ könnte für Spieler effektiv sein, deren Spielstärke nicht zu weit auseinander liegt, wenn z.B. ein Satz meist zwischen 6:2 und 7:6 ausgeht.

Dagegen hält die Arbeitsgruppe ein Handicap-System für unrealistisch und völlig ineffektiv, wenn die Spielstärke zweier Spieler zu weit (6:0 oder 6:1) auseinander liegt.

Das vorgeschlagene System erlaubt dem schwächeren Spieler eine feste Anzahl von „freien“ Punkten in jedem Satz für sich beanspruchen, wenn und wann er es möchte. Die folgende Abbildung zeigt Möglichkeiten ein Match enger und somit interessanter und spannender für die beteiligten Spieler zu machen.

Übliches Satzergebnis ohne Handicap	Freie Punkte pro Satz für den schwächeren Spieler
7:5 7:6	0 - 3
6:4	2 - 4
6:3	3 - 6
6:2	5 - 8

Zur Beachtung: Die Arbeitsgruppe empfiehlt, Ergebnisse von Matches mit Handicap nicht für die Bewertung von Spielern zählen zu lassen.

ITN - Berechnungssystem

Sobald Spieler eingestuft sind, werden Sie an Wettkämpfen teilnehmen. Dann müssen die Bewertungen der Spieler regelmäßig aufgrund der erzielten Ergebnisse angepasst werden.

Es liegt auf der Hand, dass die nationalen Verbände sich für eine Berechnungsmethode entscheiden müssen, die zu den speziellen Gegebenheiten ihres Landes passt. Manche Länder werden eine sehr einfache Methode wählen, während andere möglicherweise ein ausgeklügeltes System bevorzugen. Kosten und Verwaltungsstrukturen werden bestimmend für diese Entscheidung sein.

Die Arbeitsgruppe hat ein einfaches und kostengünstiges System zur laufenden Einstufung der Spieler entwickelt. Das head-to-head-System kann händisch oder mit dem Computer auf Excel-Basis verwendet werden. Ein Spieler erhält positive Punkte für Siege gegen Spieler mit gleicher oder besserer ITN und negative Punkte für Niederlagen gegen schlechter eingestufte Gegner. Die Summe der Punkte führt zu einer regelmäßigen Neueinstufung.

Außerdem hat die ITF, wie schon erwähnt, ein Berechnungssystem entwickelt, das es erlaubt Doppelergebnisse für die Erstellung der Einzel-ITN hinzu zu zählen. Die nationalen Verbände können entscheiden, ob sie Doppelergebnisse werten wollen.

Neue Zählweisen und Turnierformen

In den letzten Jahren haben sich die ITF-Regeln geändert und erlauben nun einige unterschiedliche Zählweisen im Wettkämpfen. Diese Änderungen erlauben es den nationalen Verbänden, Vereinen und Turnierveranstaltern die Wettbewerbe besser an den jeweiligen Teilnehmerkreis anzupassen.

Neue Zählweisen sind No-Ad, kurze Sätze, Tiebreak statt dritter Satz.

Dazu kommen einige innovative Turnierformen, die den Teilnehmern mehr als nur ein Match garantieren, wie z.B. Kästchenspiele, Doppel-KO, Platzierungs-KO usw.

Welche Zählweisen oder Turnierformen auch immer verwendet werden, immer sollte die ITN die Basis für die Organisation von Wettbewerben auf nationaler, regionaler oder Vereinsebene sein.

Das Tennis Rating Handbuch

Es wurde ein Handbuch zusammengestellt, das den nationalen Verbänden bei der Einführung eines Bewertungssystems helfen soll.

Die ITN und die Trainer

Die ITN wird ein effektives Werkzeug sein, mit dem Vereinstrainer arbeiten können. Zusätzlich zum Wettkampfgeschehen in einem Verein können Trainer mit Hilfe der ITN auf bestimmte ITN-Gruppen zugeschnittene Trainingsprogramme im Club organisieren. Die Trainer werden für die Einstufung der Mitglieder zuständig sein und könnten dafür ITN-Kurse anbieten.

Die International Tennis Number der ITF (ITN) – das weitere Vorgehen

Der Startschuss für die ITN fiel bei den Australian Open im Januar 2003, als Tennis Australia als erstes Mitgliedsland der ITF die ITN zum offiziellen nationalen Bewertungssystem machte. Einige andere nationale Verbände planen bereits die ITN einzuführen und das Pilotprojekt in Australien wird sicher eine wertvolle Fallstudie sein, die wichtige Informationen für andere interessierte Länder liefert.

Die ITF sucht zusammen mit der Arbeitsgruppe nach Wegen, die ITN weltweit zu fördern. Alle wesentlichen Informationen finden sich auf der Website www.internationaltennisnumber.com.

Promotion durch Trainer und Turnierveranstalter ist äußerst wichtig für den Erfolg der ITN und deshalb wurden 2002 über 1000 der Toptrainer aus 120 Nationen mit der ITN bekannt gemacht.

Uns ist bewusst, dass der Erfolg der International Tennis Number an der Möglichkeit gemessen wird, sie auf Club- oder Breitensportebene umzusetzen und wir werden jede Nation darin bestärken, sich auf diesen Punkt zu konzentrieren. Je mehr die ITN als Grundlage für Breitensport- und Wettkampftätigkeiten genutzt wird, desto mehr wird sie an Beliebtheit und Akzeptanz gewinnen.

Die ITF glaubt, dass die ITN weltweit einen großen Einfluss auf die Teilnahme am Tennissport haben kann.

Wir sind bereit die „Tenniswelt zu bewerten“ ... sind Sie es auch?

Die Internationale Tennis-Bewertungs-Arbeitsgruppe der ITF

Dave Miley, ITF
Peter Johnston, Tennis Australia
Martin Reiter, Tennis Austria
Allard Elema, Dutch Tennis Federation (KNLTB)
Jean-Francois Magne, French Tennis Federation (FFT)
Wolfgang Burkhardt, German Tennis Federation (DTB)
Gavin Fletcher, Lawn Tennis Association of Great Britain (LTA)
Martin Rands, Lawn Tennis Association of Great Britain (LTA)
David Schobel, United States Tennis Association (USTA)
Frank Courand, ITF
Miguel Crespo, ITF